

Besetzung Idlhofgasse 9 Tag 3&Aufruf

In der Idlhofgasse 9 ist seit Fr.21. Oktober das Gebäude besetzt, das noch vor einem halben Jahr bewohnt war und im Sommer von der Stadt Graz zwangsgerräumt wurde.

Die Stadtregierung möchte das Gebäude teilweise abreißen um einer 4 Meter breiten Feuerwehrzufahrt Platz zu machen.

Sinn und Zweck dieses Vorhabens ist es, Platz für ein weiteres teureres Wohngebäude zu machen, für welches das Kulturzentrum Niesenberger, sowie alle zugehörigen Grünflächen inkl. Gemeinschaftsgarten weichen sollen.

Durch diese Bauvorhaben werden zwei weitere Gebäude zerstört, die bereits potentielle Lebensräume darstellen. Statt günstigen Wohnraum aufrechtzuerhalten, werden Konzepte von Privatinvestoren gefördert, durchgesetzt und dadurch Menschen verdrängt.

Diese Angelegenheit betrifft Menschen

- deren Wohnungsverhältnisse auf verschiedenste Arten nicht gesichert sind.
- die aufgrund ihrer finanziellen Lage unter einem ständigem Überlebenskostendruck stehen.
- die sich einer Stadtpolitik entgegenstellen wollen, die mehr auf die Bedürfnisse von Kapitalanlegern eingeht, als auf die ihrer einkommensschwächeren Bevölkerung.
- die es satt haben der kapitalistischen Verwüstung ihrer Umgebung tatenlos zu zu sehen.

Es ist Zeit sich zu solidarisieren, aus dem Alltag, der Routine, dem Arbeitszwang - oder welchen Zwängen wir auch immer systematisch unterliegen - auszubrechen, sie hinter uns zu lassen und aktiv zu werden.

Ergreifen wir die Initiative in unseren Grätzln um die Konflikte, denen wir scheinbar ausgeliefert sind, in Angriff zu nehmen.

Unterstützt die Besetzung indem ihr vorbeikommt, euch einbringt und die Informationen darüber teilt.

Besetzung Idlhofgasse 9 Tag 3&Aufruf

In der Idlhofgasse 9 ist seit Fr.21. Oktober das Gebäude besetzt, das noch vor einem halben Jahr bewohnt war und im Sommer von der Stadt Graz zwangsgerräumt wurde.

Die Stadtregierung möchte das Gebäude teilweise abreißen um einer 4 Meter breiten Feuerwehrzufahrt Platz zu machen.

Sinn und Zweck dieses Vorhabens ist es, Platz für ein weiteres teureres Wohngebäude zu machen, für welches das Kulturzentrum Niesenberger, sowie alle zugehörigen Grünflächen inkl. Gemeinschaftsgarten weichen sollen.

Durch diese Bauvorhaben werden zwei weitere Gebäude zerstört, die bereits potentielle Lebensräume darstellen. Statt günstigen Wohnraum aufrechtzuerhalten, werden Konzepte von Privatinvestoren gefördert, durchgesetzt und dadurch Menschen verdrängt.

Diese Angelegenheit betrifft Menschen

- deren Wohnungsverhältnisse auf verschiedenste Arten nicht gesichert sind.
- die aufgrund ihrer finanziellen Lage unter einem ständigem Überlebenskostendruck stehen.
- die sich einer Stadtpolitik entgegenstellen wollen, die mehr auf die Bedürfnisse von Kapitalanlegern eingeht, als auf die ihrer einkommensschwächeren Bevölkerung.
- die es satt haben der kapitalistischen Verwüstung ihrer Umgebung tatenlos zu zu sehen.

Es ist Zeit sich zu solidarisieren, aus dem Alltag, der Routine, dem Arbeitszwang - oder welchen Zwängen wir auch immer systematisch unterliegen - auszubrechen, sie hinter uns zu lassen und aktiv zu werden.

Ergreifen wir die Initiative in unseren Grätzln um die Konflikte, denen wir scheinbar ausgeliefert sind, in Angriff zu nehmen.

Unterstützt die Besetzung indem ihr vorbeikommt, euch einbringt und die Informationen darüber teilt.

Material das in der Idlhofgasse 9 gebraucht wird

- Essutensilien
- Holz- und Metallbohrer für Akkubohrmaschine
- Brennholz
- Gaffa
- Klopapier
- Kübel
- Lampen
- Gemüse
- Brot
- Kaffee

PROGRAMM - Sonntag 23. Oktober 2016

18.30Uhr
| Plenum |

20.15Uhr

| Filmpräsentation |
«MIETRREBELLEN - Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt»
Dokumentarfilm | D 78 | 2014min | OmelU

22.00Uhr
| Spieleabend |

Material das in der Idlhofgasse 9 gebraucht wird

- Essutensilien
- Holz- und Metallbohrer für Akkubohrmaschine
- Brennholz
- Gaffa
- Klopapier
- Kübel
- Lampen
- Gemüse
- Brot
- Kaffee

PROGRAMM - Sonntag 23. Oktober 2016

18.30Uhr
| Plenum |

20.15Uhr

| Filmpräsentation |
«MIETRREBELLEN - Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt»
Dokumentarfilm | D 78 | 2014min | OmelU

22.00Uhr
| Spieleabend |

